

# Felsenstädte Teplice (Wekelsdorf) & Adersbach 1991

**vom 10. bis 14. Oktober**

Teuchi1, Mietzi, Marie, Kalle, Elke, Stefanie

Zum ersten Mal sehen wir die berühmten Adersbacher und Teplitzer Felsenstädte, riesige Sandsteinfelsformationen von diversen fantasievollen Gestalten.

10. 10. Nach 6 Std. Autofahrt kommen Teuchi1, Mietzi, Marie 19 Uhr in **Adrspach** an, treffen uns mit Kalle, Elke und Stefanie in Teplice am Hotel Orlik, beziehen in der **Chata Severka** als einzige Gäste unsere Zimmer. Betreut werden wir von **Helmut Wolf**, einem deutschen, in der Tschechei lebenden Bergführer. Hinterm Haus machen wir Lagerfeuer, laden auch unseren Führer mit ein.

11. 10. Vier km Autofahrt bis zum Hotel Skalni Mesto. Eintritt in die wunderbare **Adersbacher Steinstadt**, wir gehen den grünen Weg bis zum See mitten oben in den Felsen, machen eine **Bootsfahrt bis zur Hawaii-Insel**. Weiter den gelben Weg in die **Wolfsschlucht** (Helmut's Privatschlucht, wie er sagt), die Vlci Rokle, gehen rechts blau und gelb wieder zum **Hotel Orlik**, dann blau ins **Vstupni Rokle**, zur **Burgruine Strmen** (Steigbügel) zum Eingang der Teplitzer Felsenstadt. Hier den blauen Pfad links herum, die Felsen sind einfach Wahnsinn. Zurück zum Hotel und der Chata Severka.

12. 10. Heute führt uns **Helmut Wolf**, er zeigt uns manche schöne Felsfiguren, die wir allein nie entdeckt hätten. Wir gehen hoch zur **SteinStadt Teplice**, dann links wieder den blauen Weg in den Löwenkäfig, durchs Affenhaus, am EKG-Weg vorbei, danach kommt eine kleine Holzbrücke, direkt nach dieser gehen wir links in die Wildnis die Felsen hoch. Ein Pfad zweigt nach links auf die Felsen ab. Blick zurück in die Felsenstadt, wir aber laufen weiter hoch, inmitten der Steinwildnis wohnt hier ein 70 Jahre alter Mann, **Bivoj**, richtig heißt er Vaclav Novotni, wohnt hier draußen seit 1949.

Seine Hütte und sein ganzer Besitz ist alles auf dem Rücken hochgetragen worden, die Baumaterialien, der Herd, die Töpfe, Lebensmittel, Wasser, einfach alles. Bivoj zeigt uns sein Reich, viele Boofen, seinen Leseplatz, seine Badewanne, seine Privat-Schneekoppe, seinen Hochzeits-Schuppen, seine Toilette usw. Er kocht uns Tee aus selbstgepflückten Kräutern, der schmeckt vom feinsten. Dann singt er und zeigt uns sein Tage- und Gästebuch. In seiner Hütte hängt ein Bild aus seiner Jugend, wo er ein ausgewachsenes Wildschwein auf dem Rücken trägt, er muss früher Bärenkräfte gehabt haben. Tief gerührt nehmen wir Abschied von ihm. Helmut erzählt uns später, dass er anderthalb Jahre brauchte, bis er die Hütte von seinem Freund Bivoj in der Wildnis aufspürte. Wir gehen auf der anderen Bergseite hinunter zum Bach zur Wasserstelle von Bivoj mit einem „Trinkt Kameraden“-Stein (von hier aus nach oben leicht links, dann rechts zu seiner Hütte). Wir aber laufen nach Teplice zurück, ein schönes Erlebnis liegt hinter uns.

13. 10. Auto bis **Machov**. Wir laufen ins **Cerny Dul** auf grünem Weg, dann rechts das gelbe Ringel und zurück. Kalle fährt heim, wir aber laufen weiter bis **Hlanov** und zur **Chata Hvezda**, einer sehr schönen Holzbaude, innen mit geschnitztem Rundgang. Daneben eine Kirche. Wir gehen ins **Skalni Divadlo**, das Felsentheater, wunderbar. Grün weiter zum Parkplatz, rechts rot zur **Marienhöhle**, zurück rechts grün, links rot zum Parkplatz, fahren zurück ins Hotel. Ab 16 Uhr sitzen wir mit Helmut in der Hotelgaststätte, lernen Karl aus Wien kennen. **Helmut's Sohn Petr** ist hier Koch, er macht viel Spaß mit Marie. Wir trinken Slivovic, Helmut lehrt uns, zum Schnaps nur Wasser, kein Bier dazu zu trinken.

14. 10. Frühstück 8 Uhr im Hotel, danach Abfahrt über Mlada Boleslav, Melnik (2 Std. Besichtigung) über Slany nach Chemnitz in ca. 6 Std. Ges. 740 km.

## Winterurlaub Tschechien 1993

### Isergebirge, Teplice-Adersbach & Böhmisches Schweiz

vom 15. bis 21. Februar mit Mietzi & Marie, Witz

15. Fahrt in die Böhmisches Schweiz nach **Mesna**, wir reservieren nach einigen Überredungskünsten für den Treff mit den Wasserknodenern eine Woche später den gesamten **Alten Kaiser**, der noch in der Umbauphase ist und jetzt **Hotel Hubert** heißt. Dann fahren wir weiter ins **Isergebirge nach Jizerka zum Gustav Ginzel**. Es ist mörderisch kalt hier oben, wir übernachten in seinem Haus unterm Dach hinter einem Schrank, zippen unsere Schlafsäcke zusammen und nehmen noch Marie in ihrem Schlafsack zu uns mit hinein, so dass wir die Nacht warm überstehen. Witz klappert sich neben uns einen ab, er hätte sich ja auch im Wohnzimmer von Gustav hinlegen können.

16. Wir fahren weiter nach Teplice zu den **Adersbacher-Teplitzer Steinstädten**, im Hotel Orlik beziehen Marie mit Mietzi, sowie Witz und ich zwei gemütliche Zimmer für 10 DM pro Person und Marie 6,50 DM. Es sind alle bekannten Kellner und Peter Wolf, der Koch da. Wir machen die Runde in der tief verschneiten Adersbacher Steinstadt.

17. Wanderrunde in der **Teplitzer Steinstadt**, den grünen Weg rechts hoch zur **Lokomotive** mit Blick auf unser Hotel, runter mit dem Lift und zurück an der Straße. Im gemütlichen Hinterzimmer des Hotels spielen wir Spiele und genießen die guten böhmischen Speisen von Peter, das ausgezeichnete Fassbier und andere edle Getränke. Peters Vater, unser Bergführer und Freund **Helmut Wolf** erklärt uns, wie man hier Schnaps trinkt, nämlich niemals zusammen mit Bier, sondern nur Wasser dazu.

18. Wandern in die **Wolfsschlucht**, links oben den blauen Rundweg vorbei an großen Eiswasserfällen. Mietzi geht mit Marie zurück. Witz und ich gehen gelb links hoch auf den Leitern zum **See**, gelb und rechts blau auf einem großen Wald- und Feldweg zur **Burgruine Starozamecky** mit weiter Aussicht auf die Adersbacher Umgebung. Weiter den gelben Wanderweg zum **Lesni Zatisi** in Adersbach, wo es gute Knödel gibt. Wir besuchen noch den von Bergen umgebenen **See Piskovna**. Laufen auf dem roten Weg und teilweise auf der Straße zurück nach **Teplice**. Es liegen ca. 20 cm Schnee, man kann gut wandern, die Wege sind auch zu finden.

19. Auf der Rückfahrt wollen wir die Berghütte **Hvezda** besuchen, bleiben aber vorher auf der schmalen Straße mit dem Auto im Schnee stecken. Über Nachod, Jaromer, mit einem Abstecher bei Jicin ins **Böhmisches Paradies** in die **Prachovsky skaly** zu einer schönen Chata erreichen wir 17 Uhr über Turnov und Liberec das Örtchen **Mesna** in der **Böhmischen Schweiz**, zu unserem vorbestellten **Kaiser**, das heißt **Hotel Hubert**. Die Zimmer sind ganz frisch renoviert und die Betten sauber bezogen, es ist noch nicht alles ganz fertig, der offizielle Termin der Eröffnung ist eigentlich später angesetzt. 18 Uhr 30 laufen die Wasserknodener ein, Schöni, Kerstin & Steffen Machalke, Simone, Carola und Frank Schnepfe aus Blumberg, Daniela & Manni aus Donaueschingen, sowie Elly & Gerhart, es kommt Leben in die Bude. Eine Nacht kostet 6 DM, das warme Abendessen ebenfalls 6 DM und Frühstück 4 DM.

20. Gemeinsame Wanderung auf dem roten Weg nach **Visoka Lipa**, dort Besuch der Gaststätte, unsere Chaoten, allen voran Schnepfe und Schöni machen den Kellnern zu schaffen mit ihrem ewigen lautem Rumgespinne. Den Rückweg laufen wir auf blauem Wanderweg, es kostet schon manchmal Überredungskunst, einige von unseren Brennern zum Weiterlaufen zu bewegen, am liebsten würden mancher nur in der Kneipe sitzen. Schnepfe hat seine Erdbeere, seinen Rucksack mit Bierflaschen gefüllt und entsprechend ist zu fortgeschrittener Stunde seine Wanderlust. Zum Glück liegt wenig Schnee.

Der Abend wird laut feiernd verbracht in der Kneipe unseres Domizils, der anwesende ältere Kellner hat es schwer am heutigen Abend, es werden Rollenspiele und Stegreif-Sketches aufgeführt, teilweise am Rand der Gürtellinie.

21. Mittags Rückfahrt in 2 ½ Stunden über Dresden im Schneesturm nach Chemnitz.

## Ostern in Ostrov (0) 1994

vom 01. bis 04. April

**Ostern in Ostrov – Tisaer Wände** im Hüttencamp mit 60 Leuten, organ. von Mary & Stefan, dem Alten Mann, M & M, mit den Familien von T2, Dixi, Kalle, Joker und Stef, Witz, Schwietzer, Steve, Rolli & Schulle, Jung- Andi, Sven, Frieder, Glocke & Katrin, Rico & Ilona, Uwe B.

Fr. Wandern auf dem rotem Weg zum **Sneznik**. Abends holen wir eine **Band aus Usti** ab, sie spielen in unserem Aufenthaltsraum einheimische Countrylieder.

Sa. Rundwanderung mit allen Leuten zu den **Tisaer Wänden** und **Rajec**.

Als jemand Andrea nach dem Weg fragt, antwortet sie: die sind alle dort und dort hin gelaufen, vor allem der Schwietzer. Am Nachmittag sitzen wir in Ostrov in einer gemütlichen Bierkneipe mit absolut wohlschmeckendem, süffigem Bier, von Einheimischen lernen wir beim Anstoßen den Trinkspruch „**Savannah**“, wir können uns nur schwer von den klebrigen Sitzen losreißen, um zum gemeinsamen großen Lagerfeuer zurückzukehren. Am schwersten fällt es Schwietzer, von weitem schon hört man sein lautes Savannah! Savannah! näher kommen.

So. Wanderung und Lagerfeuer mit Bruzeln von Würstchen und Brot in der Wildnis zwischen den Sandsteinfelsen. Abends wieder Lagerfeuer, drinnen spielt eine **tschechische Blaskapelle** auf.

Mo. Rückfahrt über das Bahra-Tal und Dörfer nach Wilsdruff und Chemnitz

## Ostern in Jivka (1) 1995

vom 13. bis 19. April

mit Mietzi & Marie, Mary, alter Mann & Hannes, Kalle, Elke & Stefanie, Rolli, Ilona & Max, Uwe Beyer, Betty & Brunni, Sven Haubold, Ilona Zeitler, Schwietzer mit Hund Rex, Steve Erler, Jan, Katrin & Nina mit Hund Ali

**Unser erstes Ostern in Jivka**, die schöne, urtümlich erhaltene tschechische Pension (ehemals eine deutsche Schule und Gaststätte von Herrn Pfeiffer) wurde entdeckt von Mary aus Dresden. Im Haus von Karel Kobr und seiner Frau Nicola, die für uns das Essen zelebriert, Oma Lucie (geb. 1925), die sehr gut deutsch spricht und unsere Übersetzerin ist, sowie Sohn Karel (Kaja) und einem Riesenschäferhund sind wir ganz unter uns, haben schöne warme Zimmer, heiße Duschen und einen großen gemütlichen Aufenthaltsraum. Für 11 DM pro Person und Nacht bekommen wir ein reichliches Frühstück und ein bombastisches Abendessen mit endlos Vorsuppe und jeder sechs schräg diagonal längs geschnittene Knödel, auch die Kinder, wir müssen die Portionen etwas verkleinern lassen. Süffiges Bier vom Fass schleppt Karel unermüdlich heran. Und das Beste, in der Nähe liegen die einmaligen Sandstein-Felsenstädte von Adersbach und Teplice und viele weitere Felslabyrinth, Felswände, herrliche Berge und Täler. Dieses Jahr Ostern ist das Wetter durchwachsen, es gibt Regen, Schnee, Matsch und nasse Füße.

Do. Anfahrt über Prag-City, Hradec Kralove, Nachod, Hronov, nicht die beste Variante, in fünf Stunden fahren wir die 340 km.

Fr. Wanderung nach **Dolni und Horni Vernerovice** (= Jivka I) zur Kirche, den roten Weg durch Studnice rauf nach **Skaly (Bischofstein)**. Hier gehen Kalle und Jan mit ihren Familien zurück mit Marie. Der Ali muss genäht werden, da er gestern von Rex gebissen wurde. Wir klettern auf die Burgruine, im Schlossrestaurant essen wir, die Küche ist ausgezeichnet. Später werden wir die großen Mittagmenüs weglassen, da sonst abends Karels Teller nicht leer werden. Den

Rückweg treten wir übers Feld nach Jivka an, abends zünden wir unser erstes kleines Lagerfeuer an.

Sa. Wir und Kalles Familie fahren mit dem Auto bis **Skaly**. Den blauen Weg geht's hoch zum **Cap** (786 m) und im Tal runter bis zur kleinen Holzbrücke, an dieser links steil hoch durch die Felsen suchen und finden wir die versteckte **Hütte von Bivoj**, einem alten Einsiedler, der seit 1949 Sommer wie Winter hier in der Wildnis lebt. Als wir in der gut geheizten Hütte sitzen, kommt kurz darauf **Helmut Wolf**, unser ehemaliger Bergführer herein, es ist eine echte Überraschung und Wiedersehensfreude, seit 1991 hatten wir ihn nicht mehr gesehen. Nachdem wir uns von den beiden Freunden losgerissen haben, suchen wir den schwer zu findenden Abstieg über den Kamm hinunter in die **Teplitzer Felsenstadt**. Dort laufen wir die obligatorische Runde durch die Sandsteinfiguren und gehen zurück im Tal den südlichen Forstweg, vorbei an den sechs Hausruinen bis zum Waldende, dann gelb links bis **Skaly** zum Auto.

So. Mit dem Auto bis zum Parkplatz am **Ostas**. Zuerst besichtigen wir das **Relief der Maria** und die **Quelle Samantanka**, dann gehen wir hoch zum **Horni Labyrint** mit dem 700 m hohen Ostas, es ist ein schönes Felsenlabyrinth mit einigen Aussichtspunkten. Unsere Kinder suchen hier ihre Ostereier. Am Hüttencamp machen wir eine Pause mit Verkostung des Fassbieres. Als drittes laufen wir zum **Dolni Labyrint** mit der Höhle der tschechischen Brüder, vielen Felsspalten und am Ende der **Kocici Hrad**, der Felsenburg, auf und in der man in allen Schwierigkeiten herumklettern kann. Am Abend sitzen wir im Regen am Riesenlagerfeuer, alles gesammelte Holz wird heute verkachelt.

Mo. Mietzi fährt mit der Kalle-Familie heim. Marie und ich fahren mit Mary & Familie, Sven und Schwietzer zur Baude **Hvezda** inmitten der **Braunauer Felsenwände**. Wandern den gelben Pfad zur **Kacenska** (688 m) und den grünen zurück. In der Hvezda essen wir Mittag, laufen dann rot über den **Supi hnizdo** (Geierfelsen), **Panova vez**, gelb den Panova cesta, weiter rot in die **Kovarova Schlucht** mit der Marienhöhle... zum **Felsentheater**, dort eine Runde rot-grün und wieder zurück zur Baude, Spitzenmäßig.

Di. Mit dem Auto bis zum Parkplatz am Ende des Dorfes **Slavny** an den **Broumvske steny**. Wir gehen den gelben Wanderweg zum **Kamenna Brana**, einem schönen Steintor, den Grünen nach **Zeleny Kajek**, von hier führt ein gelber Rundweg vorbei an kleinen Felsgebilden, meist mit Namen. Weiter zum **Panuv kriz**, laufen wir gelb durch eine sehr schöne Felslandschaft, auf den Aussichtspunkt **Junacka vyhlidka**, um den Berg **Signal** (708 m) herum auf einem Forstweg und den Blauen zurück nach **Slavny** vorbei an vielen kleinen Pfadfinderhütten mit Fahnenmasten.

Mi. Rückfahrt nach Chemnitz, an Prag südlich vorbei, leider ein Umweg.

## Östern in Jivka (2) 1996

vom 03. bis 10. April

mit 41 Leuten, davon 13 Kinder, Matoul & Maria, Ramona & Gerd, es liegt sehr viel Schnee auf Straßen, Wegen und in den Felsstädten

Do. Rundwanderung bei Nebel um den **kleinen See oberhalb von Jivka**

Fr. **Adersbacher Felsen**, Panoptikum, See, **Wolfsschlucht**, **Teplitzer Felsen** oben und zurück, im Nebel, Peter Wolf getroffen

Sa. Von **Bischofstein** aus besuchen wir **Bivoj**, Wenzel Novotni, geb. 02. 04. 1926, also 74 Jahre alt, er wohnt seit 1949 in der Wildnis zwischen den Felsen in einer kleinen Hütte ohne Strom und Wasser, es ist unser dritter Besuch bei ihm, Elke schenkt ihm warme Socken. Wir trinken zusammen selbstgesuchten aromatischen Kräutertee mit mitgebrachtem Schnaps, es ist sehr ergreifend, wie einfach und natürlich dieser Mann sein Leben verbringt, beim Abschied wischen wir verstohlen eine Träne aus den Augen.

So. Autofahrt mit 9 Autos zur **Hvezda-Hütte** in den Braunauer Wänden, kurze Wanderung zum **Felsentheater und Marienhöhle**, abends großes Lagerfeuer hinterm Haus bis 4 Uhr morgens

Mo. Zoobesuch in **Dvur Kralove**, Besichtigung von **Trutnov**

Di. kleine Tour **Braunauer Wände, Slavny, Ovcin, Hajkova-Schlucht**, grüner Wanderweg, 2 Std. gesonnt

Mi. Heimfahrt über Prag

## **Ostern in Jivka (3) 1997**

**vom 27. März bis 03. April**

mit den Familien von T2, Dixi, Kalle, Schwietzer, Rolli, Jan, Gurke, mit Mary und altem Mann, Witz, Steve, Uwe B., Maria, Pia

drei neue Wanderungen:     **1. Adersbach Kreuzhöhe**  
                                      **2. Lysi vrch in Teplice**  
                                      **3. Janovice Kanzelars Prjikop**

Es ist absolut sonniges, kühles Wetter, kein Niederschlag, alle Wege sind frei, wir behalten trockene Füße, für diese Jahreszeit eine Seltenheit hier oben. Als am Sonnabend Witz kommt, rastet der alte Mann aus, Mary fährt am Montag früh ohne Abschied nach Hause, das Thema Old Man hat sich für sie erledigt.

T2 und Jan versuchen, Bivoj zu finden, nach zwei Std. Verlaufen in der Wildnis geben sie auf. **Bivoj wird am 2.4. 1997 - 75 Jahre alt.** Wir treffen in **Teplice Helmut und Peter Wolf**, dessen großer Traum es ist, einmal nach Tibet zu fahren. Unterwegs kehren wir in der Fischkneipe ein.

## **Ostern in Jivka (4) 1998**

**vom 09. bis 15. April**

ohne Mietzi mit Marie, mit den Familien von Dixi, Kather, Rolli, Rico und Betty & Bruni, mit Mary und Frank, Witz & Barbara, Steve, Uwe B., Ines & Kürbis, Isolde, Elch & Bodo

Wir besuchen in **Polen drei Steinstädte** und deren Umgebung, wandern gegenüber vom Bivoj in der Felsenwildnis im **Tal der Drei Musketiere**

## **Ostern in Jivka (5) 1999**

**vom 02. bis 06. April**

mit Ute & Steffen, Anja, Kalle, es kommt zu einem traurigen Familiencrash, Kerstin verlässt Kather und Kalle „tröstet“ sie

**Tal der drei Musketiere**  
**Polen: Wilde Verbotene Steinstadt, Bialy Skaly**



## Ostern in Jivka (6) 2000

vom 20. bis 24. April

allein, Mary & Frank, Uwe, Steve, Dixi & Marko, Rico, Carolin & Laura, Claudia & Torsten, Andrea & Ronald mit Stefan und Mirko, Jan, Katrin, Nina & Hund Ali, Sven & Susanne, Ilona, Rolli & Pyro-Max, Elch & Bodo, Andrea & Andreas mit Sohn und Tochter

1. Wildnistour Bischofstein-Bludicka-Bivoj-Lokomotive

2. Ruprechtspitze Grenzwanderung PL/CR

3. Flusstal Odolov- Chlivce mit 2 schönen Kneipen

Da sehr spät dieses Jahr, war es auch draußen sehr warm, schönes Wetter wie noch nie hier, wir baden ausgiebig im Pool von Karel

## Ostern in Jivka (7) 2001

vom 20. bis 24. April

allein mit Witz in seinem Auto, Mary & Frank, Steve, Dixi & Marko, Rico, Carolin & Laura, Rolli & Max, Elch, Andrea & Andreas mit Sohn und Tochter, Gurke & Carola mit 2 Söhnen (42 Leute)

Do. Isergebirge: **Jizerka**, es herrscht strenger Frost mit Nebel, das Misthaus ist verschlossen wegen Krankheit von Gustav Ginzl, später erfahre ich am Telefon bei seiner Schwester in Trier, dass Gustav im Winter in der Stadt Trier wohnt und evtl. im Sommer noch im Misthaus anzutreffen ist, wir erfahren, dass Michal Salik, unser Gastgeber Silvester 1997 in Vitkovice, der die Charleston-Hütte in Jizerka betrieben hatte, leider an Krebs gestorben ist. Wir bekommen ein Bett im Glashaus, der Sklarna. Jizerkas letztes Haus, die Rote Laterne ist gerade geschlossen, die Pyramide ebenso. Eine schöne Pension ist im Celnice, dem Forsthaus.

Fr. Wanderung unterwegs bei Trutnov: **Bernartice**, blauer Weg-**Kralovecky Spicak**, abends kommen wir in **Jivka** in der Pension Karel Kobr an

Sa. **Wanderung in Polen**: Grenze Mezimesti – **Sokolowsko**-blau-Suchava-**Andreasbaude-Rybnica Lesa**-Unislaw Slask-grün-Sokolowsko bei Sonnenschein und Schneesturm, 20 bis 100 cm Schnee, abends Lagerfeuer bei gefrorener Wiese

So. Auto nach **Braunau/Broumov**, Besuch des **Klosters und der Holzkirche**, roter Weg zur **Hvezda** über Amerika in 3 Std.

Mo. Rückfahrt mit Besichtigung von Louny, Kirchturm

## Ostern in Jivka (8) 2002

vom 28. bis 31. März

allein mit meinem Auto mit Steve, schönes sonniges Azurwetter, aber kühl

Do. Ferienwohnung in Starkov, da die Pension Kobr zu war

Fr. Teplice, **Wolfsschlucht**, **Adersbacher Stiegenweg**, Uwe Irmer getroffen

Sa. **Radtour** mit Mary, Dixi, Frederike & Tochter, über Odolov, Male Svatonovice, in Upice an der Upa entlang **ins Babicka Udoli/** Großmütterchental, sehr schön, Paddler, **Hotel Holzbecher**, Ceska Skalice, Zeltplatz Rozkos, riesiger See mit Erholungseinrichtungen, Starkoc, Studnice, Resetova Lhota, Spinka-Tal, im Spinka-See baden bei ca. 2 °C, Zeltplätze, Kioske, Cerveny Kostelec, roter Weg, Odolov, Jivka 58 km

So. **Radtour** mit Dixi über Starkov, Hronov, **Nachod**, roter Weg, Amerika, Jiraskova Baude ist noch im Bau, Besichtigung der **Festungswerke** des Zweiten Weltkrieg **in Dobrosov**. Jizbice, rot steil ab nach **Peklo/ Hölle** mit typischer Touristenbaude, gelber Weg am Fluss mit teilweisem Tragen des Rades über Felsen, 2 Kioske bis Nachod, rechts der Metuje/ Mettau auf Nebenstraßen zurück bis Hronov, Rokytnik, Chlivce und Jivka 58 km

## **Östern in Jivka (9) 2003**

**war ich in Nepal am Kangchendzönga mit Mietzi**

## **Östern in Jivka (10) 2004**

**vom 08. bis 13. April**

Do. allein mit Auto und Robert nach der Spätschicht 23 Uhr losgefahren, in Rekordzeit von 4 Std. sind wir in Jivka, nachts sind die Straßen total leer. Wir finden den von Mary hinterlegten Hausschlüssel und genießen noch ein bereitgestelltes Budweiser zur Begrüßung.

Fr. Adersbach: Rundwanderung am See und in die Wolfsschlucht.

Sa. von der Pension aus durch den Wald nach **Starkov** zum Aussichtspunkt über Starkov, nach Marsov ins **Marsov-Tal**: ein schönes Flußtal mit steilen Felswänden, Cowboy-Hütten und Lagerplätzen, einer verfallenen Burg. An der Eisenbahnlinie pausieren wir an einem Schießstand, laufen weglos an der Zugstrecke entlang, im Wald gelangen wir an die Campdisko Zderska, laufen zurück nach Marsov, rechts der Metuje bis Ceska Metuje und über Starkov nach Jivka zurück 30 km

So. mit Elch & Bodo von Jivka über den Hügel nach Horni Vernerovice und **Studnice**, einem schönen Dorf mit Kneipe, weiter hoch nach **Skaly**. Dort ins **Tal der 3 Musketiere** bis zum grünen Weg nördlich und links weiter, dann wild über eine Hochebene und steil zwischen den Felsen hinunter bis zum Zugangsweg der **Teplitzer Felsenstadt**, diese links zurück und über das Feld wieder bis Studnice und nach Jivka.

Mo. Auto bis **Slavny** auf den Parkplatz, links rot zur **Hvezda**, gelb, grün und blau unten zurück mit Allen, viele malerische Hütten in den Felsen.

## Ostern in Jivka (11) 2005

vom 24. bis 29. März

Do. Autofahrt mit Elch ( in seinem Auto) und Bodo über Melnik nach Jivka

Fr. Es liegt sehr hoch der Schnee überall. Wir wandern hinter der Pension los über den Berg nach **Vapenka**. Das Flusstal rechts rein nach Studnice waten wir im tiefen Schnee, was sehr anstrengend ist. Gehen nach **Skaly**, besuchen den Aussichtsfelsen, die Burgruine. Die Gaststätte öffnet leider erst ab 1. 5. Über Jivka 1 = **Horni Vernerovice** laufen wir die Straße nach Jivka, da es über den Feldweg wegen Einsinkens bis über die Knie im tiefen Schnee nicht möglich ist.

Sa. Auto bis zum **Ostas**, im tiefen Schnee wandern wir zu den zwei Labyrinthen und dem Felsenschloss mit Rico und Familie, sowie Robert, Marko Hampel und Nina. Anschließend Kneipe am Ostas.

So. Auto bis Parkplatz **Hotel Orlik** alle Mann, zur **Teplitzer Felsenstadt**. Runde links herum durch teilweise knietiefes Eiswasser zwischen den Felsen durch hohe Schnee-wände in verschiedenen Varianten – springen, robben, Schuhe ausziehen und barfuß durchwaten, Kinder fliegen durch die Luft, gefolgt von Rucksäcken, Marko wie ein Fels in der Brandung im Eiswasser als Hilfestellung. Spaß ohne Ende! In den Felsen von Sibirien ist alles noch total vereist und es liegt meterhoher Schnee. Es sind trotzdem viele Leute unterwegs. Im Hotel Orlik treffe ich den Koch **Petr Wolf**, er war endlich in Tibet, davon träumte er schon zu Kommunistenzeiten. Sein Vater **Helmut** (68) wohnt in Ostrov und ist zu Hause, er führt keine Touristen mehr in die Felsenstädte.

Mo. Auto bis Parkplatz **Machovo**, wollen nach Polen zur großen Steinstadt, müssen aber alle 9 wieder kehrtmachen an der Grenze, weil Rico den Kinderausweis für seine Tochter vergaß, da ist wenigstens das Freibier gesichert. Jetzt laufen wir den gelben Weg hoch zur **Bludiste** zu den Felsengebilden, dem **Panuv Kriz**, dem Varan, der Kocka... Grün zurück und rot bis Machov, oben liegt alles im tiefsten Schnee, das Vorwärtskommen ist sehr mühsam.

Di. Rückfahrt mit Elch und Bodo und Robert in 6 Std.

## Ostern in Jivka (12) 2006

vom 14. bis 18. April

Fr. Autofahrt mit Kerstin und Kalle, sowie Jens, Simone über Melnik nach Jivka. Der Schnee um die Pension ist weg. Wir wandern von der Pension im Tal Richtung **Radvanice**, besichtigen den **Badesee mit Grillplatz** und Gebäude am großen Werk. Über eine kleine Wochenendsiedlung zurück zur Pension.

Sa. Im Auto von Elch mit Bodo und Wels bis **Machov**, über die Grenze nach **Polen** bis hoch nach **Pasterka**, oberhalb in die **wilde Schlucht und Steinstadt Cap**, in dieser wild entlang bis zur wilden **SteinStadt Bialy Skala** und zurück über die **Große SteinStadt** mit vielen Touris, z. Zt. im Bau, über Pasterka zurück nach Machov. Abends Lagerfeuer.

So. Alle Mann im Auto bis Bahnhof **Radvanice**, Zug bis **Petrikovice**. Den Kammweg hoch und diesen zurück an einigen Bunkern vorbei nach **Paseka** mit einer Baude und einer urigen Cowboy-Kneipe. Einrücken mit Topinka, Suppen und Bieren. Weiter durch den tiefen Schnee über den **Zaltman** mit Aussichtsturm und am Gefängnis vorbei nach **Odolov**. Dort in der



**Hospoda U Lothranda** gutes Schwarzbier für 11 Kronen, Kellnerin **Barbara** (Bahra) ist gut drauf und **Irish Wolfhound Barny** so groß wie ein Kalb.

Mo. Auto von Elch mit Bodo und Wels bis Parkplatz **Hotel Orlik**. Weg bis nach **Bucnice**, das **Petrustal hoch zum Kinsky Hrbet** oberhalb der Wolfsschlucht, Runde gelaufen, Straße bis **Adersbach, Steinstadt, Wolfsschlucht, blau oberhalb der Teplitzer Felsenstadt, diese in Sibirien zurück**. Der Zugang über den Löwenzwinger war noch unter tiefem Schnee und gesperrt, wegen Wasserfall auf der Treppe und Tiefschnee darüber. Im Gespräch mit dem Koch des Hotel Orlik, **Peter Wolf**, erfahre ich, daß **Helmut Wolf** am 10. 05. 2006 69 Jahre alt wird. **Bivoj** (geboren am 2. 4. 1922), der seit 1949 in einer Hütte in der Wildnis oberhalb der Teplitzer Felsenstadt lebte, ist 1998 gestorben, vor 8 Jahren, im Alter von 76 Jahren. Dreimal haben wir ihn dort oben besucht. Abends Abschiedslagerfeuer bis 3 Uhr früh, immer mit dem Kleinen Tierfreund, vorgetragen von Steve.

Di. Rückfahrt wie hin in 6 Std. Wetter war relativ warm mit Aprilwetter

## Ostern in Jivka (13) 2007

war ich auf Kreta den E4 wandern mit Mietzi

## Ostern in Jivka (14) 2008

vom 20. bis 26. April

Do. Hinfahrt mit Marie´s Auto & Thomas über Melnik

Fr. heftiger Schneefall, keine Autofahrt möglich, durch bis wadentiefen Schnee mit Elch über den Berg nach **Horni Vernerovice, Studnice, Skaly, Tal der Musketiere** bis ins **Teplice udoli** ans **Fleischerbeil** und zurück zur Brücke 250 m nach der grünen Abzweigung. Aufstieg zur **Bivoj-Hütte**, durch Unwetter ist der Wald hier gelichtet. Zurück grüner Weg über den **Cap** bis an Waldrand und durch ein steiles Waldstück zurück auf den Weg nach **Studnice**. In der **Kneipe Drei Rosen in H. Vernerovice** Bierpause.

Sa. mit Elch von Jivka aus über den Berg nach **Starkov**, rechts blau auf den Berg **Turov**, die Jiraskova Chata war geschlossen, über die Straße hoch zur **Maternice**, grün-rot zum **Jankov Dul**, roter Weg nach **Odolov**, bei **Barbara** 10grädiges Krakonos, Abstieg nach Jivka. Wadenhoher Schnee.

So. Mary legt mit allen Leuten einen Kranz an **Lucie´s Grab in Starkov** nieder.

Fahre mit Elch, Marie und Thomas nach **Teplice**, wir laufen hoch bis zum Fleischerbeil, links hoch zum **Bivoj-Haus**, weiter auf Panoramaweg zu den Felsen über der **Martinswand** mit Ausblick in die Teplitzer Felsstadt. Etwas zurück links hinab in den Grund der Felsenstadt. Auf morastigem Boden Richtung Rundweg, ein herbeigeeilter Naturschützer erklärte uns, dass dieser Teil gesperrt ist wegen brütenden Wanderfalken, er führt uns nördlich hinaus. Umrundung der **Felsstadt** und Einkehr ins **Hotel Orlik**, ich begrüße den Koch **Petr Wolf**, sein Vater **Helmut** ist 2007 gestorben. Der Kellner, Chef und Küchenhilfe sind seit 1991 dieselben. Großes Lagerfeuer mit Kleinem Tierfreund von Steve.

Mo. Marie und Thomas fahren heim. Der Rest fährt nach **Adersbach, Felsenstadt mit See** und **Wolfsschlucht** westlich unmarkiert bis Waldrand, wild hoch zur **Felsenburgruine**

**Starozamecky vrch**, herrlicher Blick auf die Felsen und an den Felsen unten entlang zurück zum Eingang der Felsenstadt. Einkehr in die **Gewölbekneipe**.

Di. Alle fahren bis 1km vor die **polnische Grenze** Ri. Lubawka nach **Kralovec**, den blauen Weg auf den Berg **Kralovecky Spicak** in tiefem Schnee, Kurzbesichtigung und Einkehr in **Trutnov**. Abschiedslagerfeuer.

Mi. mit Joker & Ines fahre ich zurück nach Chemnitz, Besichtigung **Vrchlabi**

## Östern in Jivka (15) 2009

**vom 09. bis 14. April**

alle Tage sonnig und warm, kurze Hosen, T-Shirt, Texas, baden im Pensionspool

Do. Hinfahrt mit Elch über Melnik.

Fr. Auto mit Pfeehf bis **Hotel Orlik, neue Besitzer** - total unfreundlich, neuer Weg nach Adersbach, wildes Tal hoch zum **Bucina Felsen**, Erkundung und **Wanderung oberhalb**

**des Sees am Abhang**, herrl. Aussichten, Abstieg in die **Felsenstadt** (von hier: kurz nach Kassenhäusel am Weg zum See vorbei, am ersten linken Geländer unmittelbar nach einer Sandsteinaushöhlung mit Loch direkt am Weg - hoch durch eine etwas versteckte verrostete Querstange durch die Felsen bis hinauf über den See). **Wolfsschlucht** (Bootsfahrt offen) und zurück zum Hotel Orlik.

Sa. Auto bis **Machov** am Friedhof, links gelber Weg bis **Polengrenze, Pjeklo-Tal** wild hoch = **Salamandra-Schlucht** nach **Pasterka, Große Felsenstadt** mit viel Schnee und Eis in der Hölle, Abstieg nach **Karlow**, westlich über die Wiese mit den Steinen zuletzt direkt steil hoch an den Grenzsteinen zur **Bledne Skaly** (Labyrinth), gelb direkt an Grenze abwärts bis Machov.

So. 37 Leute **Waldautobahn**, links rot hoch, links am Knast vorbei nach **Odolov**, Kneipe zu, **Geburtstagsbier aus Auto von Andrea**, grüner Weg zum **Bunker, Kristofova Felsen**, links den Hang runter zum Weg aus Chlivce nach Jivka.

Mo. Auto über Police: gleich nach Kreisverkehr etwas links halten direkt an Kirche Ri. **Suchy Dul**, re. **Bely**, aus dem Ort hinaus, parken am Teich oder am Waldrand möglich, blau am Waldrand ins **Cerny Dul**, links steil gelb hoch über **Sovi Hradek**, Runde zum **Bozanovsky Spicak**, rot Asphaltweg nach **Slavny**, gemütliche Kneipe, blau südlich, zuletzt im Tal hinunter und zum Auto zurück.

Di. Rückfahrt mit Elch, Marko und Sabrina.

## Östern in Jivka (16) 2010

**vom 01. bis 06. April**

alle Tage sonnig, tw. Wolken, nachts Regen, 3x Lagerfeuer, Carolin kommt mit neuem Freund Thomas

Do. Hinfahrt mit Elch über Melnik.

Fr. ab Jivka bis **Starkov**, Aussicht **Vysoky kamen**, quer übers Feld nach **Skalka**, Straße, Weg und über Wiesen nach **Skaly**, roter Weg ab nach **Studnice**, links Vapenka-Tal nach **Vapenka**, rechts Straße, am linken Waldrand über Berg nach Jivka, 7 Std.

Sa. Auto bis **Skaly**, grün hoch, **Tal der 3 Musketiere**, viel Schnee zwischen Felsen, **Bofe und Bludicka**, gut markiert, runter ins **Teplicke Udoli**, hoch **Bivoj-Hütte** mit Bofen unterhalb, grüner Weg hoch durch das **Velky Amfiteatr** und **Triadvacet schodu** bis **Kravi hora**, rechts auf unmarkiertem breitem Weg abwärts bis blau zur Str. rechts hoch nach **Skaly**, Restaurant, Auto zurück nach Jivka, 6 Std.

So. 30 Leute Auto nach **Male Svatonovice**, Kreuzweg blau hoch zum **Zaltman**, Kammstraße bis **Zadni hory**, rot abwärts bis **Na horach**, unmarkiert ab ins **Morove udoli**, gelb nach **Male Svatonovice**, Bierkneipe mit Osterausstellung. Auto nach Jivka.

Mo. Jivka gerade wild hoch über riesige **Pferdekoppel**, private Ranch mit Tipis und Schwitzzelt oberhalb Vapenka, Elektrozaune, Weg rechts parallel der Straße nach **Starkov**, Restaurant U Medvedin, **Kreuzweg nach Jivka**.

Di. Rückfahrt mit Elch, Alwin und Victoria.

## Östern in Jivka (17) 2011

war ich zu Hause, Ostertreffen bei Ines in Thalheim im Garten

## Östern in Jivka (18) 2012

vom 06. bis 10. April

tags 0 °, nachts –8 °, Schnee, 2x Lagerfeuer, 40 Leute

Fr. Hinfahrt mit Carola & Gurke über Polen-Lubawka.

Sa. Straße Ri. Odolov, li Ferienhaus Tmavy Dul, grüner Weg, großer Bunker (Museum), verfallende Steinbaude **Jiraskova chata**, blau Turov, Pustiny, Starkov, Kneipe U Medveda, Kreuzweg durch Pferdekoppel nach Jivka

So. 40 Leute Autos nach **Police**, Parkplatz Schwimmbad, grün, gelb zum Kreuzweg Solcak mit Quelle und neuer Holzkapelle. **Teufelsstein**, gelb, rot zum See mit Kneipe Na Hrazi, mit 10 Leuten rot Braunauer Wände, Kovarova rokle, Marianska Höhle, grün rechts **Supi Hnizdo** (Geiernest), rot, gelbe Runde zum **Ovcin** (Schafstall), Loucna-Aussicht 2x, **Pilzsteine** (Hriby), gelb Slavny Kneipe, gelb über Feld nach Suchy Dul, grün Police, Auto Jivka

Mo. über Pension Jivka links wild hoch, Ausblick zur Schneekoppe und Kotel, Kammweg auf Wiese, an Riesenscheune ab nach Jivka I., Wildweststadt, Kneipen zu, Straße und rot zurück zum See Kuprovka, Waldautobahn, li breiter Weg Abkürzung zur Pension

Di. Rückfahrt mit Carola & Gurke über Polen-Mala Upa (Pass 1230 m)

## Östern in Jivka (19) 2013

**vom 29. März bis 03. April**

tags -2 °, nachts -5 °, viel Schnee, viel Neuschnee, wenig Sonne, 2x Lagerfeuer, baden im Pool nach Aufhacken des 10 cm dicken Eis mit Marko und Hannes, 34 Leute, Zimmer mit Jens Müller und Ingolf.

Fr. Hinfahrt mit Joker & Ines über Melnik (Vignettenpflicht neu bei Mlada Boleslaw). Abends meine Azoren-Fotos angesehen.

Sa. Jivka am Zaun hoch hinter Camp zur Waldautobahn, roter Weg im Tiefschnee hoch zum Kammweg, Langläufer, **Eröffnung Touristensaison** mit Bläsern, Bürgermeister, Bier und Špekáčkys am Feuer, **Zaltmann**, in **Paseka Chata Cepelka** mit Kamin, Katze, Gambrinus Fassbier, Utopenci, Hermelin, Honig-Amaretto-Glühwein und Kosakenzipfel, Wirt mit Wehrmachtshelm und Flinte.

Lagerfeuer, Marko & Hannes sind die einzigen Holzschlepper. 03:30 Ende. Heute erfahre ich, dass Dixi und Kerstin seit Anfang des Jahres ein heimliches Verhältnis haben, leider weiß noch niemand davon Bescheid, nicht einmal Kalle.

So. Auto nach Teplice Hotel Orlik, Zug bis **Adersbach**. Eintritt und Runde um Steinbruchsee. Links grüner Weg bis zum **See Jeserka** ohne Wasser, im Seebett und auf vereisten glatten und tief verschneiten Pfaden mit Hilfe eines Pickels und Seil über die **Wolfsschlucht nach Teplice** zurück. Auto Jivka. 2. Lagerfeuer. 02:30 Ende.

Mo. Jivka am Zaun hoch hinter Camp auf dem Felsenband entlang bis nach Schneise zum See. An Bungalows vorbei weiter zum Moorsee, hier am Hochstand hoch zur Waldautobahn. Wild hoch bis Knast Odolov, oberhalb dieses 2 große Bunker mit Ofenrohren und Holzbalkonen entdeckt (TS-27). **Odolov** Kneipe zu, aber gedeckte Tische drin. Straße runter nach Jivka. (Andrea & Andreas, Steve)

Di. Auto bis **Nove Mesto**, sehr schöne Stadt und Umgebung), roter Weg im **Peklotal** bis zur malerischen Kneipe, alles zu. Gelber Weg steil und glatt rutschig hoch auf den Kamm mit Aussicht und über Pribyslac nach Nove Mesto, Gewölbebierkeller. Auto Jivka.

Mi. Heimfahrt mit Joker & Ines über Mlada Boleslaw und Melnik.

## Östern in Jivka (20) 2014

**vom 18. bis 21. April**

**Ostertreffen und RPWL-Konzert im Bergkeller Reichenbach mit Musikfreunden**

## Östern in Jivka (21) 2015

**vom 02. bis 09. April**

tags 0-5 °, nachts -5 °, viel Neuschnee, kalt, viel Sonne, Schlamm, 2x Lagerfeuer, baden im Pool, 33 Leute, Zimmer 9 mit Sven Haubold, davor LAN.

Do. Hinfahrt mit Steves Auto und Ulli & Uli über Hrensko (Geld tauschen bei gelber Frau), Decin, Ceska Lipa, Mimon, Jicin, Nova Paka, Trutnov, 7 Std. mit Pausen

Fr. über Pferdeweide, **Kreuzweg nach Starkov**, blau Pustiny, **Turov, Jiraskova Chata** (Bungalows, zu), **Chlivce Kneipe Konzum Fortuna, Helena** lässt uns ein, obwohl noch geschlossen, kurzer Weg Jivka

Sa. Jivka am Zaun hoch hinter Camp zur Waldautobahn, **Radvanice**, Bier und Essen in **Pension Radvanice (Plattenbau)**, rot hoch **Paseka, in Jestrebi Chata** Bier und viele Tschechen, urige Chata Cepelka gibt es nicht mehr, **Zaltman**, Odolov (Kneipe Lothranka zu), Jivka

So. Alle: **Minitour zur Pferdekoppel**, Mr. Wichtig Daniel Boone kommt angeritten und jagt uns weg. Quer durch Wald nach Jivka. **Ab 12 Uhr Lagerfeuer im Hellen**, dann Dunklen.

Mo. mit Sven über Horni Wernerovice, Studnice, Skaly=**Bischofsstein, Tal der Musketiere**, sehr viel Schnee, gerade durch, grün, vereist auf den **Cap, neuer Turm**, Schneetreiben, Kneipe Bischofsteiner Bier, zurück nach Jivka, 7 Std.

Di. Ri. Odolov, links grün, **Krystofovy Kamen**, Svedskeho Vrchu, **Chlivce**, Helena zu, wild auf Wiesen nach **Starkov, Kneipe U Medvedin**, Kreuzweg nach Jivka, abends Lagerfeuer 2

Mi. Auto bis **Ostas, Horni und Dolni Labyrint**. 6 km, 4 Std., Honig kaufen in Rokytnice, Jivka

Do. Heimfahrt mit Steve selbe Strecke, in Hrensko Einkaufen bei gelber Frau und gelbem Mann), Gohrisch Geburtstagsfeier von Uli.

**Karel ist 63 und geht am 31.12.2015 mit seiner Frau Nicola in Rente.**

## Ostern in Jivka - Übersicht

### Pension Jivka

Tel. 0042 - (0) 491 - 487140

<http://pensionjivka.cz/>

Karel & Nicola Kobr

Lucie Kobrova (Karels Mutter) geb. 18. 04. 1925 – verst. 1. 8. 2007

Karel Kobr sen. (Karels Vater) verst. 2011

Karel ´Kaja` (Sohn) 2001 das 1. mal gekellnert mit Frau und 3 Kindern

Karel ist 63 und geht am 31.12.2015 mit seiner Frau Nicola in Rente.

[www.kobrkarel.rajce.idnes.cz/stara\\_jivka - archiv](http://www.kobrkarel.rajce.idnes.cz/stara_jivka_-_archiv)

1994	Ostrov – Tisaer Wände mit Band aus Usti		
1995	1 Nacht – 11 DM	1 Bier – 10 Kronen	(01. x)
1996	1 Nacht – 11 DM	1 Bier – 10 Kronen	(02. x)
1997	1 Nacht – 14 DM	1 Bier – 10 Kronen	(03. x)
1998	1 Nacht – 14 DM	1 Bier – 12 Kronen	(04. x)
1999	1 Nacht – 14 DM	1 Bier – 12 Kronen	(05. x)
2000	1 Nacht – 14 DM	1 Bier – 12 Kronen	(06. x)
2001	1 Nacht – 14 DM	1 Bier – 14 Kronen	(07. x)
2002	1 Nacht – 7,50 Euro	1 Bier – 15 Kronen	(08. x)
2003	1 Nacht – 7,50 Euro	1 Bier – 15 Kronen	(09. x) (ohne T1)
2004	1 Nacht – 7,50 Euro	1 Bier – 16 Kronen	(10. x)
2005	1 Nacht – 7,50 Euro	1 Bier – 20 Kronen	(11. x)
2006	1 Nacht – 8,00 Euro	1 Bier – 20 Kronen	(12. x)
2007	1 Nacht – 8,50 Euro	1 Bier – 20 Kronen	(13. x) (ohne T1)
2008	1 Nacht – 9,00 Euro	1 Bier – 22 Kronen	(14. x)
2009	1 Nacht – 9,00 Euro	1 Bier – 23 Kronen	(15. x)
2010	1 Nacht – 9,50 Euro	1 Bier – 24 Kronen	(16. x)
2011	1 Nacht – 9,50 Euro	1 Bier – 25 Kronen	(17. x) (ohne T1)
2012	1 Nacht – 9,50 Euro	1 Bier – 25,50 Kronen	(18. x)
2013	1 Nacht – 10,00 Euro	1 Bier – 26 Kronen	(19. x)
2014	1 Nacht – 10,00 Euro	1 Bier – xx Kronen	(20. x) (ohne T1)
2015	1 Nacht – 10,00 Euro	1 Bier – 16 Kronen	(21. x)



## Adersbach - Teplitzer Steinstädte

### **Teplice nad Metuji**

Hotel Orlik Haus Severka Pension Pod Ozvenou

**Einsiedler Vaclav Novotny (Bivoj)** - geb. 2. 4. 1922, verst. 1998 - lebte ab 1949 bis zu seinem 75. Geburtstag 1997 in seiner Hütte, die oberhalb der Teplitzer Wände in den Felsen versteckt liegt - mit Privat-Schneekoppe, Lesefelsen, Hochzeitszimmer, Lagerfeuerstelle, Klohäusel, Badewanne mit Sprungturm...

ab 1998 ist seine Hütte verlassen, 2010 noch in gutem Zustand

Bivoj's Reich : Von Teplitzer Steinstadt aus – in Mitte nach Löwenkäfig links nach kleinem Häuschen am Felsenlabyrinth, direkt nach kleiner Holzbrücke den Pfad hinein, dann links Pfadspur nach oben auf die Berge, links Martinswand und Aussichtspunkt, weiter oben Hütte von Bivoj, viele Schlafplätze und Bofen (ab Mitte März wegen brütender Wanderfalken gesperrt) Vom Teplicke Udoli aus – am Steinbeil südlich ca. 250m nach linkem Abzweig grüner Weg an einziger Holzbrücke über den Talbach ca. 30m rechts davon erst schräg nach rechts, dann gerade hoch zwischen die Felsen,

2008 Wald gelichtet durch Unwetter, viele kleine Bäumchen

**Bergführer Helmut Wolf**, ein Deutscher, der in der Tschechei geblieben ist, geb. 10. 5. 1937, verst. 2007, brauchte 1,5 Jahre, um die Hütte seines Freundes Bivoj zu finden, wohnte in Ostrov. Die Wolfsschlucht ist seine „Privatschlucht“, er führte uns erstmals 1991 in die Teplitzer Felsenstadt und zeigte uns dort viele Felsen mit Namen, am besten war nach dem Löwenkäfig die Frau, links der anmutige Oberkörper und rechts gegenüber der riesige „Unterkörper“. Mietzi erhielt ein Bier von ihm ausgegeben, weil sie ein Felsgebilde als Pferdekopf bezeichnete.

**Peter Wolf**, sein Sohn, kocht im Hotel Orlik

2009 neue, sehr unfreundliche Besitzer, Peter ist leider nicht mehr da als Koch

2013 war eine freundliche Kellnerin drin

## Österreime

Hody, hody doprovody,  
dejte vejce malovaný.  
Nedáte-li malovaný,  
dejte aspon bílý,  
slepitschka vám snese jiný.

Hody, hody doprovody,  
dejte vejce malovaný  
Nedáte-li malovaný,  
dejte aspon bílý,  
slepitschkka vám snese jiný,  
v komorsche v koutku,  
na zeleném proutku.  
proutek se vám ototschí,  
korbel píva natotschí,  
pijte, pijte páni,  
máte plné dtschbány,  
pijte, pijte panitschky,  
máte plné sklenitschky.

Stieb Stieb Stieb  
Osterhase gib  
Gibst du mir kein Osterei  
Stieb ich dir dein Hemd entzwei

Andreas Weber

Sieb, stieb Osterei,  
ich bitte um ein Kakel-Ei.  
Gibst du mir kein Kakel-Ei,  
stieb ich dir den Rock entzwei.

Stieb, stieb Osterhas,  
schenkst du mir kein Osterei,  
hau ich dir den Rock entzwei.

Stiepe, Stiepe Osterei  
gibst Du mir kein Kackelei  
hau ich dir den Po entzwei